

# Rekordergebnis für die Krebshilfe

**Spendenaktion** Temperaturvorhersage von rund 30 Grad? Davon ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Big Challenge nicht abschrecken: Mehr als 300 Menschen liefen, radelten und schwitzten für den guten Zweck.

**P**etra Zöller vom Verein Big Challenge e.V. ist immer noch ganz enthusiastisch: „Es war wunderschön“, sagt sie über den vergangenen Samstag, als Sportlerinnen und Sportler für Spendengelder ins Rennen gingen. Der Schauplatz: der Ortsteil Süstedt der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Landkreis Diepholz. „Schon um fünf Uhr morgens standen bestimmt 70 Teilnehmer an der Startlinie“, berichtet Zöller. Im Licht der aufgehenden Sonne loslaufen beziehungsweise radeln: Das klingt romantisch, war jedoch auch den angesagten hohen Temperaturen geschuldet. So früh war es aber noch kühl, und so wurden schon im Morgengrauen die ersten Renn- und Radelrunden für den guten Zweck gedreht.

## Auch LAND & FORST rennt und radelt mit

Das Prinzip: Die Teilnehmer des sozialen Sport-Events sammeln Spenden- und Sponsorengelder für die Deutsche Krebshilfe – pro Teilnahme, pro Kilometer oder pro absolvierter Runde. Genau 312 Starterinnen und Starter hatten sich angemeldet. Mit dabei: ein Team der LAND & FORST, unterstützt mit Spenden von Leserinnen und Lesern – vielen Dank dafür! Unsere Redakteure Dr. Laura Schneider und Cord Leymann sowie Jens Riegamer, dlv-Verlagsleiter am Standort Hannover, waren begeistert von der Aktion.

„Wir haben uns früh auf den Weg gemacht, um der größten Hitze aus dem Weg zu gehen. Warm war es trotzdem, aber eine wunderschöne Strecke mit viel Grün rundum und immer wieder ein gut gelauntes ‚Moin‘ von anderen Läufern und Radlern, von den vielen Helfern oder von Dorfbewoh-



Mit guter Laune für den guten Zweck: Bei der Big Challenge sammelten Radler und Läufer Spenden für die Deutsche Krebshilfe.

nern über den Gartenzaun lenkte davon gut ab“, erzählt Läuferin Laura Schneider. „Die Menschen, ob Orga-Team oder Teilnehmer, waren immer offen und fröhlich. Das hat wirklich Spaß gemacht“, sagt Radler Cord Leymann, der zudem die Organisation lobt. Das bestätigt auch Jens Riegamer, der ebenfalls mit dem Rad unterwegs war: „Die Strecke war gut ausgeschildert. Nach der Zieleinfahrt haben wir noch zusammengesessen und uns



Das Team der LAND & FORST mit Cord Leymann, Laura Schneider und Jens Riegamer (v.l.) war mit am Start.

bei Bratwurst, Pommes und Getränk wieder gestärkt.“ An mehreren Versorgungsstationen konnten sich die Teilnehmer im Rennen mit Snacks und Getränken erfrischen – an einer Station sogar mit einer mobilen Dusche. Im Ziel sorgte ein Rahmenprogramm mit Musik für Unterhaltung.

Insgesamt wurden an diesem Spenden-Samstag von allen gestarteten Teilnehmern zusammgezählt 20.099 Kilometer zurückgelegt. Davon wurden 458 Radrunden à jeweils 42 Kilometer gedreht und 95 Lauf- beziehungsweise Walking-Runden à 8,2 Kilometer absolviert. Zudem skateten zwei Läufer auf Inlinern insgesamt 84 Kilometer.

Schon am Abend vor dem Sport-Event, bei der offiziellen Eröffnung mit dem traditionellen Pasta-Essen für alle Beteiligten, wurde ein Rekord verkündet: „Die zu dem Zeitpunkt aktuelle, vorläufige Spendensumme betrug bereits mehr als 200.000 Euro – so

früh hatten wir noch nie so viel Geld gesammelt“, sagt Petra Zöller. „Ich war richtig bewegt – und das ging nicht nur mir so.“ Bei dem Treffen am Freitag vor dem Start wird regelmäßig die Strecke besprochen; zudem wird der Schirmherr vorgestellt sowie die Projekte, an welche die Spenden gehen. Schirmherr war in diesem Jahr der niedersächsische Gesundheitsminister Andreas Philippi.

## Alle Einnahmen gehen an die Krebshilfe

Bis Ende August kann noch für die laufende Spendenjahr Geld gegeben werden. Im letzten Jahr kamen insgesamt 216.286,68 Euro zusammen. Alle Spenden gehen dabei zu 100 Prozent an die ausgewählten Forschungsprojekte der Deutschen Krebshilfe. In diesem Jahr gehen 75 Prozent der Spendengelder an ein Projekt zur Entwicklung eines Roboter-geführten Operationsverfahrens, das Chirurgen bei der Entfernung von Tumoren des Kopfes unterstützen soll. Die restlichen 25 Prozent gehen an ein Modellprojekt für eine flächendeckende und qualitätsgesicherte Sport- und Bewegungstherapie für Krebspatienten.

Alle Aktiven, die rund um die Big Challenge mit organisieren, arbeiten ehrenamtlich. In diesem Jahr fand bereits der 10. Sport- und Spendentag dieser Art statt. Bisher konnten insgesamt rund zwei Millionen Euro an verschiedene Projekte der Krebsforschung überwiesen werden.

## Antje Wilken

Der Verein „BIG Challenge: Aktiv gegen den Krebs“ wurde 2013 von einer Gruppe deutscher Landwirte im nieder-rheinischen Winnekendonk gegründet, das Vorbild stammt aus den Niederlanden. Noch kann gespendet werden. Info: [www.bigchallenge-deutschland.de/Spenden](http://www.bigchallenge-deutschland.de/Spenden)

Foto: Big Challenge

Foto: privat